

Deutschland-Gößweinstein: Dienstleistungen von Architekturbüros

2018/S 125-285563

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Schulverband Gößweinstein, vertreten durch den Vorsitzenden 1. Bürgermeister Herr

Hannörgg Zimmermann

Burgstraße 8

Markt Gößweinstein

91327

Deutschland

Kontaktstelle(n): Schulverband Gößweinstein, z.H. Herr Peter Thiem

Telefon: +49 9242980-20

E-Mail: thiem@goessweinstein.de

Fax: +49 9242980-40

NUTS-Code: DE248

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.goessweinstein.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.goessweinstein.de/gemeinde/vgv-verfahren/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

gk Projektmanagement

Bismarckstraße 17

Kitzingen

97318

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Kunz

Telefon: +49 9321267293-0

E-Mail: info@gk-projektmanagement.de

Fax: +49 9321267293-19

NUTS-Code: DE268

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Schulverband Gößweinstein
Burgstraße 8
Markt Gößweinstein
91327
Deutschland
Kontaktstelle(n): Schulverband Gößweinstein z.H. Herr Peter Thiem
Telefon: +49 9242980-20
E-Mail: thiem@goessweinstein.de
Fax: +49 9242980-40
NUTS-Code: DE248

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.goessweinstein.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ersatzneubau Doppel-Turnhalle in 91327 Gößweinstein – Architektenleistungen
Objektplanung Gebäude

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Schulverband Gößweinstein plant den Ersatzneubau einer Doppel-Turnhalle in 91327 Gößweinstein.

Die Nutzung erfolgt vorrangig für schulische Zwecke sowie außerhalb der Schulzeit für den Breitensport und für Veranstaltungen als Versammlungsstätte.

Besonders Wert gelegt wird auf:

— Funktionalität/Wirtschaftlichkeit/Nachhaltigkeit/Dauerhaftigkeit/niedrige Unterhaltskosten,

— die Bauausführung muss auf den laufenden Schulbetrieb Rücksicht nehmen

Das Raumprogramm umfasst neben der Hallenfläche mit 27 x 30 x 5,5 m (teilbar in 2 ÜE) einen Konditionsraum und die betriebsnotwendigen Nebenräume nach der SchulBauVO.

Das Vorhaben wird nach FAG als Doppelsportstätte gefördert. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden als Kostenrichtwert nach FA-ZR mit ca. 4,0 Mio. EUR brutto angenommen.

Die Planung soll unmittelbar nach dem VgV Verfahren starten.

Terminvorschau:

- Planungsphase 2018/2019,
- Bauausführung ab Sommer 2019,
- Gesamtfertigstellung 2020.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE248

Hauptort der Ausführung:

Markt Gößweinstein (Lkr. Forchheim)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Schulverband Gößweinstein plant den Ersatzneubau einer Doppel-Turnhalle in 91327 Gößweinstein.

Hierfür: Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt nach HOAI 2013 Teil 3, Abschn. 1, §§ 34 ff.);

- stufenweise Beauftragung der Grundleistungen Leistungsphasen 1 bis 9,
- vorerst nur LPH 1 + 2 (Stufe 1) und zugehöriger Besonderer Leistungen.

Besondere Leistungen:

- Mitwirken bei Förderverfahren (Stufe 1 und 2) und Verwendungsnachweis (Stufe 3),
- Aufstellen eines genehmigungsfähigen Brandschutzkonzeptes/-nachweis (Stufe 1 und 2).

Die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen (Stufe 2 mit LPH. 3 + 4 und Stufe 3 mit LPH 5 – 9) einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen ist entsprechend der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel beabsichtigt.

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung (mit weiteren Leistungsphasen und weiteren Besonderen Leistungen) besteht nicht;

Es wurden noch keine Planungsleistungen Objektplanung Gebäude nach HOAI erbracht.

Durch die Voruntersuchung/Machbarkeitsstudie wird eine Zielfindungsphase nach BGB 2018 als abgeschlossen angenommen. Das Ergebnis ist Grundlage und Zielvorgabe für die eigentliche Planung.

Im Rahmen einer Voruntersuchung/Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten der Wirtschaftlichkeit abgeprüft den Bestand zu sanieren oder abzurechen und neu zu bauen. Das Ergebnis kann den Vergabeunterlagen entnommen werden und ist Grundlage für die weitere Planung.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Präsentation/Eindruck verantwortl. Personen / Gewichtung: 25

Preis - Gewichtung: 40

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 30

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

— Formale Ausschlussgründe/Mindestkriterien nach III.1.1),

— Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezahl: 10 Punkte),

— Berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3a) (max. Punktezahl: 32 Punkte),

— Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3b) (max. Punktezahl: 56 Punkte),

— Besondere Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3c) (max. Punktezahl: 20 Punkte),

— Technische Ausstattung nach III.1.3d) (max. Punktezahl: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktezahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 123 Punkten. Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix Stufe 1 Teilnahmewettbewerb mit der Gewichtung dieser Auswahl- und der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beauftragung der weiteren Leistungsphasen der Grundleistungen nach HOAI sowie ausgewählter Besonderer Leistungen nach II.2.4)

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für den Zeitraum der LPH 1-8 nach HOAI und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung.

Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung beim Auftraggeber § 53 VgV (Ausschlusskriterium);
- b) Wurde die Bewerbung rechtskräftig unterschrieben VgV § 53 (Ausschlusskriterium);
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium),

Die EEE kann über den Link (<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espdp/filter?lang=de>) online ausgefüllt werden;

- d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV;
- e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV;
- f) Nachweis der Bauvorlageberechtigung erbracht VgV § 75 (in Bayern bei Architektenleistungen Art. 61BayBO);
- g) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht;

h) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregisterauszug;

i) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer oder Freier Mitarbeiter) berufen § 36/46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen:

i.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe § 47 VgV;

i.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10;

i.3) Erklärung zu/Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis h);

i.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2).

j) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:

j.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil;

j.2) Erklärung zur Rechtsform;

j.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied;

j.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters;

j.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied;

j.6) Organigramm zur Leistungserbringung;

j.7) Erklärung zu/Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis h) durch jedes Mitglied;

j.8) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1 500 000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 1 000 000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen/zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz in Euro brutto des Bewerbers für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Objektplanung Gebäude und Innenräume) der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a.) Personelle Qualifikation:

Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten 3 Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung:

- Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen),
- sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende)

Angabe Name, Qualifikation, Berufserfahrung, Mitarbeit bei bis zu 2 vergl. Referenzen der Personen (in gleicher Position), die die geforderten Leistungen tatsächlich erbringen sollen, insbesondere:

- des Projektleiters/in, (mind. Dipl. Ing. Architekt od. vergleichbar),
- dessen Stellvertreter/in,

Für die/den Projektleiter/in ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter/in bei vergleichbaren Projekten und bei den Beispielerferenzen aus III.1.3.b. anzugeben.

III.1.3.b.) Referenzobjekte

Angabe/Beschreibung selbst erbrachter Leistungen bei insg. 2 Hauptreferenzobjekten die mit den Planungsanforderungen der Bauaufgabe Neubau „Doppel-Turnhalle“ vergleichbar sind.

Je Referenz sind anzugeben:

- Projektname/kurze Projektbeschreibung in Wort/Bild mit Angabe ob Neubau oder Bestand,
- Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung,
- Angabe Bauherr (Anschrift, Name, Telefonnummer Ansprechpartner),
- Vertragsverhältnis zum Bauherrn (AG), z. B. direkter Vertragspartner, Mitglied einer ARGE, oder Nachunternehmer, etc,
- Projektleiter/in des Bewerbers,
- Angaben zur eigenen Honorierung (z.B. Einordnung nach HOAI, Parameter, Honorar in EUR, etc.) für selbst erbrachte Leistungen,
- Angaben der Gesamtprojektkosten nach DIN 276 und der Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene),

- Angaben der Projekttermine (z.B. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung),
- projektbezogene Kennzahlen (z.B. Fläche in m² oder Volumen in m³ oder ÜE/Hallenfelder),
- Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LPH nach HOAI) insb. bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des akt. Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LPH nach HOAI,
- akt. Referenz-/Bestätigungsschreiben des jew. AG welches den tatsächl. Leistungsstand wiedergibt.

III.1.3.c.) Besondere technische Leistungsfähigkeit

Nennung und Beschreibung der besonderen techn. Fähigkeiten bei je 2 Referenzen vergleichbarer Planungsanforderung zur Bauaufgabe zum Nachweis von Besonderen Qualifikationen/Erfahrungen:

- Bauausführung bei direkt benachbartem laufenden Schulbetrieb,
- Besonderheiten im Brandschutz bei Gebäuden als Versammlungsstätte,
- Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (auf Landes- Bundes- EU- Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben,
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern.

Bei III.1.3.c.) kann ein Referenzprojekt ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3.d.) technische Leistungsfähigkeit – Ausstattung

Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Qualifikation des Projektleiters/in mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. Architekt oder vgl,
- Gewertet werden Referenzobjekte für III.1.3a); III.1.3b) und III.1.3c) nur wenn Inbetriebnahme nach dem 1.1.2013 erfolgte,
- Von den beiden Referenzen nach III.1.3.b. muss eine ein Neubau sein,
- Die Vergleichbarkeit der Referenzprojekte für III.1.3a); III.1.3b) und III.1.3c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend,

— Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden,

— Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Der Leistungsteil der Gebäudeplanung ist Architekten vorbehalten.

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen (Architekten) angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

Der Bewerber muss nachweisen, dass er gemäß BayBO Art. 61 bauvorlageberechtigt ist.

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Gesetzliche Grundlagen bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird nach dem HAV-KOM Vertragsmuster Architektenvertrag Gebäude einschl. Anlagen AVB und ZVB geschlossen,

Das Vertragsmuster kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/07/2018

Ortszeit: 11:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 24/08/2018

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download bereit unter: <https://www.goessweinstein.de/gemeinde/vgv-verfahren/> (siehe Kontaktadressen unter I.3.);

b) Die Bewerbungsunterlagen sind nach der in der Wertungsmatrix Stufe 1 Teilnahmewettbewerb vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur Bewertung ist eine schriftl. Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig;

c) Gesonderte Formulare (z.B. Teilnahmeanträge, Mantelbögen) werden nicht ausgegeben bzw. sind nicht erforderlich;

d) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen;

e) Die Bewerbung ist in Papierform, einfach, in einem verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag beim Auftraggeber (Schulverband Gößweinstein – siehe I.1.) einzureichen;

f) Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht beim Auftraggeber (Schulverband Gößweinstein) eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;

g) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen;

h) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird;

i) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen;

j) Es wurden noch keine Planungsleistungen Architekt Gebäude nach HOAI erbracht. Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden;

k) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <https://www.goessweinstein.de/datenschutz/> einsehbar.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

29/06/2018